

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2026/103

freigegeben am **04.06.2026**

Stab

Sachbearbeiter/in: Nolte, Heidrun

Datum: 26.05.2026

Einrichtung eines Arbeitskreises Mobilität und Verkehr

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	15.06.2026	Ausschuss für Klima- und Umweltschutz
N	23.06.2026	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Arbeitskreis Mobilität und Verkehr mit Fachleuten einzurichten. Für die fachliche Begleitung und Moderation soll ein Planungsbüro beauftragt werden.

Sach- und Rechtslage:

Das integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Rastede sieht im Verkehrssektor die Einrichtung eines Arbeitskreises Mobilität und Verkehr vor (Maßnahme MuV-1), um auf ein Fokuskonzept Mobilität hinzuarbeiten. Der Arbeitskreis Mobilität und Verkehr kann ferner dazu beitragen, Maßnahmen herauszuarbeiten, die unmittelbar auf lokaler Ebene umgesetzt werden können oder als fachlich geprüfte und abgestimmte Maßnahmenbausteine in übergeordneten Themenbereichen an den Landkreis Ammerland weitergegeben werden.

Damit übernimmt der Arbeitskreis eine Doppelfunktion: Er entwickelt konkrete lokale Lösungen und liefert zugleich strategisch relevante Inhalte für die übergeordnete Mobilitätsplanung des Landkreises.

Nachdem bereits im Zuge der Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzeptes eine umfassende Bürgerbeteiligung erfolgt ist und zahlreiche Themenfelder identifiziert worden sind, die in ein Fokuskonzept Mobilität fließen sollen, ist verwaltungsseitig beabsichtigt, den Arbeitskreis fachbezogen zu besetzen.

Er soll dabei aus einem inneren Kern bestehen, an dem das Klimaschutzmanagement, der Fachbereich Verkehr und Tiefbau sowie weitere Fachleute der Bereiche Verkehr und Gemeindeentwicklung mitwirken sollen. Zu verschiedenen verkehrspolitischen Themen sollen weitere Fachexperten hinzugezogen werden, die Anhand von beispielsweise Best-Practice-Beispielen

Lösungsansätze präsentieren können. Die Politik soll im Rahmen ihrer Gremiensitzungen über die Arbeit und Ergebnisse des Arbeitskreises einbezogen werden.

Beispiele für Arbeitsthemen können die Entwicklung von innerörtlichen Rad- und Fußverkehrswegen, die Identifikation von Maßnahmen zur Abdeckung bisher fehlender ÖPNV-Angebote, die Prüfung eines Bahnhalt punkts Hahn-Lehmden oder die Entwicklung von Mobilitätsstationen (Umstieg zwischen verschiedenen Verkehrsträgern) unter Einbeziehung von Sharing-Angeboten sein.

Für die Begleitung, Lenkung und Moderation des Arbeitskreises soll im nächsten Schritt ein Fachplaner engagiert werden. Zu diesem Zweck wurden seitens der Verwaltung bereits mit mehreren Fachbüros Gespräche geführt, die ihre Ideen und Ansätze präsentiert haben. Aus den dort gewonnenen Erkenntnissen soll nunmehr ein Leistungsverzeichnis erstellt und konkrete Angebote eingeholt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel für die Einrichtung eines Arbeitskreises Mobilität und Verkehr stehen grundsätzlich zur Verfügung; nach ersten Gesprächen mit möglichen Planungsbüros ergibt sich ein möglicher Kostenrahmen von 8.000 bis 15.000 Euro.

Auswirkungen auf das Klima:

Zunächst keine. Die Förderung von nachhaltigen Mobilitätsansätzen kann zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

Anlagen:

Keine.